

Vita

Fachrichtung:

Altamerikanistik, Ethnologie, Soziologie

Wissenschaftlicher Werdegang:

Studium der Soziologie, Psychologie, Politischen Wissenschaften, Volkswirtschaftslehre und Altamerikanistik an der Freien Universität Berlin; 1985 Diplom in Soziologie; 1991 Promotion zum Dr. phil. an der Freien Universität Berlin; 1990 bis 1994 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Universität Hannover, Leiter der Dokumentationsstelle Lateinamerika; 1995 bis 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin (Bereich Altamerikanistik); 2000 Habilitation am Fachbereich Politik und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (venia Ethnologie); seit 2002 Professor für Entwicklungssoziologie und Kulturanthropologie am Institut für Soziologie der Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr.

Wolfgang Gabbert

LG Soziologie

Institut für Soziologie (ISH)
Philosophische Fakultät
Leibniz Universität Hannover
Schneiderberg 50
D-30167 Hannover

Tel. [762-5604](tel:762-5604)

Fax

w.gabbert@ish.uni-hannover.

Lehre & Forschung

Lehre:

Die aktuellen Lehrveranstaltungen für das kommende Wintersemester finden sie unter den Links in der Rubrik Veranstaltungen!

Forschung:

Forschungstätigkeit:

1986 Feldforschung in Costa Rica und Nicaragua zur Geschichte und gegenwärtigen Situation der afroamerikanischen Minderheiten und ihrem Verhältnis zum Nationalstaat; seit 1993 ausgedehnte ethnologische Feld- und Archivforschungen in Mexiko u.a. zum Verhältnis von

Ethnizität und sozialer Ungleichheit, Rechtspluralismus und indigenen Aufstandsbewegungen.

Arbeitsschwerpunkte:

Meso- und Zentralamerika sowie Ostafrika, afroamerikanische Kulturen, ethnologische Theorie und Theoriegeschichte, Entwicklungssoziologie Ethnizität und Nationalismus, soziale Bewegungen, ethnische Bewegungen und interethnische Konflikte, politische Anthropologie akephaler und staatlicher Gesellschaften, Ethnohistorie, Kulturwandel und koloniale Durchdringung (insbesondere der Wandel der Geschlechter- und Generationenbeziehungen), indigene Religionen und christliche Missionen, Anthropologie der Gewalt sowie Rechtsanthropologie